

Wespen werden zur Plage der Wehren



Von Wespen umschwirrt entfernt dieser Feuerwehrmann ein Nest. Die Feuerwehr ist für Wespen zuständig, der Bund Naturschutz für Hornissen. Bei Missbrauch gibt's eine Rechnung. – Foto: Kornexl, FF Passau

Geballt schwirren derzeit die Wespen-Einsätze auf die Feuerwehren zu: 26 waren es bislang im Juli, der jüngste am 26. diesen Monats. Statistisch also nicht so ganz schwer auszurechnen. Warum steht momentan so oft das Stichwort "Insekten" in den Einsatzberichten der Passauer Wehren? Karl Haberzettl vom Bund Naturschutz (BN) spricht von den sieben mageren und den sieben fetten Jahren, die auch bei Wespen und Hornissen festzustellen seien. Im verregneten Frühjahr 2015 hätten die Wespen wenig Gelegenheit gehabt, Futter zu sammeln und so holten sie es in den vergangenen heißen Wochen nach.

Stadtbrandinspektor Andreas Dittlmann hat die Wespeneinsätze normalerweise ab Mitte Mai auf dem Zettel, "heuer sind sie halt Spätzünder". Die Menschen meldeten Mai und Juni fast gar keine Nester, dafür jetzt umso geballter. "Das hängt aber auch damit zusammen, dass die Leute immer empfindlicher werden und schon anrufen, wenn sie beim Spaziergehen ein

Nest in der freien Natur sehen", ergänzt Haberzettl. Die beiden teilen sich die Aufgabe, Nester umzusiedeln oder auch zu beseitigen, wenn es gar nicht anders geht: Die Feuerwehren sind für die Wespen zuständig, der BN für die Hornissen. Die beiden Sorten werden schon bei den Anrufen in der Integrierten Leitstelle auseinanderdividiert.

Im Wespen-Fall fragt der Kommandant der zuständigen Feuerwehr dann beim Anrufer nach, ob wirklich ein Feuerwehr-Einsatz nötig ist – ob Allergiker betroffen sind zum Beispiel oder ob ein Nest gefährlich nah an Schlaf- oder Kinderzimmern gebaut seien, meist im Rollokasten. Werden hier falsche Angaben gemacht und die Wehr rückt aus, dann schickt sie dem Anrufer eine Rechnung.

Selten werden Bienen gemeldet. "Aber wenn wirklich mal ein Volk gewandert ist, dann geben wir das an Imker weiter", erklärt Dittlmann. Er hat im Lauf der Jahre festgestellt, dass die Wespen Schwerpunkte bildet: "Mal kommen die meisten Anrufe aus Schalding, dann aus Kohlbruck, dann aus Grubweg... anscheinend wandern sie."